

15. Januar 2016

Drei neue Träger der Ruster Bürgermedaille

Bürgermeister Klare ehrt die Räte Scherer, Fix und Debacher.



Die ersten Geehrten der Jahresehrung Foto: Bernhard Rein

RUST. Da würden schon an die 2000 Sitzungsstunden oder mindestens 80 Tage mit 24 Stunden Dauerdienst zusammen kommen, würden Karl-Heinz Debacher, Christian Fix und Ewald Scherer jeweils ihren ehrenamtlichen Einsatz im Dienst der Gemeinde aufrechnen. Seit dem 22. Oktober 1989 entscheide das Trio im Gemeinderat über die Marschrichtung in der Kommunalpolitik mit und zeige so "die tiefe Verbundenheit zur Gemeinde und den Menschen, die in ihr leben," erklärte Bürgermeister Kai-Achim Klare. Am Mittwoch wurde das Trio für seine Verdienste mit der Bürgermedaille geehrt. Aus der Hand des Bürgermeisters erhielten Karl-Heinz Debacher (SPD), Christian Fix (CDU) und Ewald Scherer (Freie Wähler) nicht nur Urkunde und Anstecknadel, sondern eben auch die Bürgermedaille aus 999er Silber (Silberanteil 99,9 Prozent).

Ein Dienst ganz anderer Art leisteten Rusterinnen und Ruster, die Blut spendeten. Sie dürften sich zu den nur drei Prozent in der deutschen Bevölkerung zählen, die überhaupt zur Blutspende gingen. Ein deutlich zu geringer Anteil, um die Versorgung mit dem Lebenssaft zu sichern, der nicht künstlich herzustellen sei, erklärte der Ruster DRK-Bereitschaftsdienstleiter Gerhard Klausmann. Auch in Rust selbst sei die Zahl der

Blutspenden in den letzten fünf Jahren von einmal 430 pro Jahr auf inzwischen 300 zurückgegangen. Umso mehr freue es ihn, dass er sechs Blutspender besonders ehren dürfe. Urkunde und Präsent erhielten Tanja Büchele, Andreas Koch und Silvia West für zehnmaliges, Gabriele Bender für 50-maliges, Helga Hellmann für 75-maliges und Roland Moog für sage und schreibe 100-maliges Blutspenden.

Bei den Ehrungen wurde auch ein erster Schritt in eine neue Tradition getan. Erstmals hat die Gemeinde Bürger für "außergewöhnliche Leistungen und besonderen Einsatz in einem Jahr" geehrt. Den ersten Eintrag erhielten Gerhard Bellert für sein Wirken über zwölf Jahre im Vorstand der Vereinsgemeinschaft. Im vergangenen Jahr war er gemeinsam mit Edgar Hauser, der ebenfalls zwölf Jahre als Vorsitzender an der Spitze der Vereinsgemeinschaft gestanden hatte, nicht mehr zur Wiederwahl angetreten. Beiden wurde die Ehrung zugesprochen, Edgar Hauser in Abwesenheit (erkrankt). Der Dritte im Bunde ist Albert Huber, mehr als 50 Jahre Mitglied in der DRK-Ortsgruppe, 30 Jahre davon im Vorstand.

Außergewöhnliche Leistung vollbrachten auch die Mitglieder des TopCorn Rust, die sich der noch wenig bekannten Sportart Cornhole verschrieben haben. Darin sind die Ruster schon meisterlich. Für Deutsche Meistertitel geehrt wurden Frank Maurer, Claus Schmieder, Armin Moog, Torsten Schmidt, Rainer Baumann und Stefanie Vogelbach.

Autor: fi